Anfrage des Einzelvertreters der FDP:

Aus welchem Grund darf der neue Queller Badesees auf dem Campingplatz in Quelle nur von Campinggästen und nicht von den Bürgern benutzt werden?

Zusatzfrage 1:

Entspricht der Grund noch den heutigen Bedürfnissen?

Zusatzfrage 2:

Wäre eine Öffnung für die Allgemeinheit aus touristischer Sicht nicht nur ein Gewinn, sondern auch ein wichtiger Standortfaktor für Bielefeld und Brackwede?

Stellungnahme des Umweltamtes:

Diese Entscheidung beruht auf dem Ratsbeschluss vom 28.09.2006 (Drucksachennummer: 21/2009) zur "1. Änderung des Regionalplanes "Gebietsentwicklungsplan für den Regierungsbezirk Detmold - Teilabschnitt (TA) Oberbereich Bielefeld" (Darstellung eines zweckgebundenen Bereiches für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze in der Stadt Bielefeld, Bezirk Brackwede)". Basierend auf dem Beschluss "Die Stadt Bielefeld legt unabhängig vom eingeleiteten GEP-Änderungsverfahren Wert auf die Feststellung, dass die mögliche Folgenutzung gem. § 31 Wasserhaushaltsgesetz nur eine private Freizeitnutzung sein darf." hat das Bauamt der Stadt Bielefeld im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für die Abgrabung in Bielefeld-Quelle eine entsprechende Auflage formuliert, die in den Planfeststellungsbeschluss übernommen wurde. Aus diesem Grund ist nur eine private Freizeitnutzung des Sees für Übernachtungsgäste des Campingplatzes möglich.

Im Übrigen handelt es sich ein Privatgelände, das der Öffentlichkeit nicht frei zugänglich ist.

Zu Zusatzfragen 1 und 2:

Diese Fragen können seitens der Planfeststellungsbehörde nicht beantwortet werden. Es handelt sich um allgemeine Fragen, die nicht in den Zuständigkeitsbereich der Planfeststellungsbehörde fallen, sondern von den politischen Gremien beraten werden müssen.